



Meinung

von
Wilhelm
Holzleitner

[wholzleitner@
bezirksrundschau.com](mailto:wholzleitner@bezirksrundschau.com)



Der Käs' ist noch nicht gegessen

Einen spannenden Start legte die Regionalliga Mitte hin: Sowohl Meisterfavorit WAC als auch Pasching mussten bereits eine Schlappe hinnehmen. Am Freitag kommt's zum Duell zwischen den beiden Top-Klubs. Verlieren die Kärntner und gewinnt Blau Weiß Linz die beiden ausstehenden Spiele gegen Bad Aussee und St. Stefan, wären die Linzer bis auf drei Punkte am Tabellenführer dran. Der Kärntner Käs' ist also noch lang nicht gegessen...

Turnflöhe riesig



Foto: www.oeft.at/Wieser

Zwölf Nationen und sechs Bundesländer waren beim 13. Attila-Pinter-Memorial in Innsbruck mit dabei. Annette Schönböck (13, Union Linz-Lustenau) wurde als Fünfte Beste ihres Jahrganges. Jacqueline Schmidt (12, ÖTB Linz) startete als Jüngste in derselben Klasse und erreichte den 15. Rang von 21 Turnerinnen.

Erratum: Termin Dreibrückenlauf

Nicht wie in der Vorwoche angegeben am 19., sondern am Samstag, den 24. April (15 Uhr) steigt der Linzer Dreibrückenlauf über sechs Kilometer. Infos: www.3-brueckenlauf.at



Dart-Verein wehrt sich: „Wir sind keine Wirtshausbrüder“

Konzentration und Zielgenauigkeit sind beim Dartwerfen gefragt

Entkräften wollen die Union Darters aus Linz ein altes Vorurteil: „Dartwerfen ist kein Wirtshaus sport“, meint Obmann Helmut Stöttner im Bezirksrundschau-Interview.

LINZ (wiho). 570 Dart-Vereine gibt es in Österreich. In Linz halten die „Union Darters“ die Fahnen des Dartsports hoch. Immer wieder kämpfen die Aktiven mit dem Vorurteil, dass Dartwerfen eher Wirtshausbeschäftigung denn echter Sport ist. Darters-Obmann Helmut Stöttner räumt mit diesem Vorurteil auf:

BEZIRKSRUNDSCHAU: Wie kommt man überhaupt auf die Idee, einen Dart-Verein zu gründen?

STÖTTNER: Mitte der 90er war Dartwerfen ein richtiger Boom, in jedem Tschecherl stand ein Dartautomat. Ein paar Freunde und ich gründeten daraufhin 2003 unseren Verein.

BRS: Dartwerfen – ist das überhaupt ein Sport?

STÖTTNER: Leider wird Darteln noch nicht als Sport anerkannt. Dabei ist Österreich europaweit führend, das bezeugen unzählige Europameistertitel.

BRS: Dartwerfen wird von vielen nur als Rechtfertigung fürs Wirtshaus sitzen bezeichnet ...

STÖTTNER: Blödsinn. Der Sport wird völlig unterschätzt. Alleine die Konzentration und die Genauigkeit, da können wir locker mit Bogenschützen oder Curling mithalten – und diese Sportarten sind sogar olympisch!

BRS: Wie & wo wird trainiert?

STÖTTNER: Wir trainieren in einem vereinseigenen Dartraum zweimal wöchentlich.

BRS: Gibt's bei Wettkämpfen auch Alko- oder Dopingtests?

STÖTTNER: Nein. Aber in der Wettkampfzone herrscht Trink-, Rauch- und Essverbot.

BRS: Was sagt Ihre Gattin dazu, wenn Sie zum „Sporteln“ ins Wirtshaus gehen?

STÖTTNER: Im Vordergrund steht der Sport, das Wirtshaus ist zweitrangig. Das verstehen auch die Frauen – meistens zumindest.

BRS: Was macht einen guten Dartsportler aus?

STÖTTNER: Er muss zum richtigen Zeitpunkt die maximale Konzentration abrufen und ins Schwarze treffen.

BRS: Ihre größten Erfolge?

STÖTTNER: Zweifellos der Sieg im Teambewerb des Verbands-Bundesfinales 2008. Wir qualifizierten uns für den Europacup in Spanien, wo wir Siebter wurden.

BRS: Was wünscht man einem Dartsportler: Gut schmeiß?

STÖTTNER: Nein – Gut Dart...

BRS: ... und Prost?

STÖTTNER: Nein, natürlich nicht!